

www.eve-rave.net und www.drogenkult.net

Angebot und Nutzung im Jahr 2005

Redaktion Webteam www.eve-rave.net Berlin Pressemitteilung vom 1. Januar 2006

Die Webseiten von Eve & Rave e.V. Berlin bieten ein sehr speziell sortiertes und stets aktuelles Informationsangebot zum Themenbereich Drogen. Besondere Schwerpunkte sind dabei Drug-Checking, Drogenrecht in Deutschland und in der Schweiz, Drogenkultur, Drogenpolitik und Gesundheit. Zu den Schwerpunktthemen werden bei gegebenen Anlässen in unregelmäßigen Abständen Pressemitteilungen herausgegeben. DrogenGenußKultur (www.drogenkult.net) ist die private Website des Webteams von www.eve-rave.net. Dort befinden sich Artikel zu den Themen Drogengenuß und Drogenkultur und seit Sommer 2005 diverse Fachinformationen für den nichtmedizinischen Gebrauch psychotroper Substanzen. Vor allem die Angebote in den Rubriken Drug-Checking und Presse von www.eve-rave.net wurden im vergangenen Jahr 2005 deutlich stärker genutzt als im Vorjahr. Auch die Fachinformationen zu den psychotropen Substanzen wurden gut angenommen. Das Webteam von Eve & Rave e.V. Berlin dankt den Besuchern von www.eve-rave.net und von www.drogenkult.net für das gesteigerte Interesse und das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr und wünscht allen ein frohes, heiteres und freude neues Jahr!

Im ersten Teil dieser Pressemitteilung erfolgt eine Analyse der Nutzungsdaten bezüglich der Verweise (Links), des Datentransfers und der Mengen der aufgerufenen Dateien nach Themen auf den Webseiten www.eve-rave.net und www.drogenkult.net. Anschließend folgt als logische Konsequenz aus der Analyse dieser Daten das Leitmotiv (Motto) für die Arbeit im laufenden Jahr 2006: Prüfung der Evidenz und Steigerung der Effizienz von Drogeninformationen zur Schadensminderung.

Aufgrund mehrerer Anfragen haben wir das Angebot an statistischen Daten im Vergleich zum Vorjahr nochmals ausgeweitet. Die Daten sind in separaten Tabellen nach Themen gegliedert als PDF-Dateien aufrufbar. Am Ende dieser Pressemitteilung befindet sich eine Übersicht der zur Verfügung stehenden Daten mit den zugehörigen Links.

HTML-Version: <http://www.eve-rave.net/abfahrer/presse/presse06-01-01.html>

Dank

Zuerst einmal einen aufrichtigen Dank für das Vertrauen in unsere Informationen, für die Treue zu unseren Internetseiten und ganz besonderen Dank an all jene, die einen oder mehrere Links von ihren Seiten zu www.eve-rave.net respektive zu www.drogenkult.net geschaltet haben.

Feedback

Wie im vergangenen Jahr beginnen wir das neue Jahr wieder mit einem Feedback zur Nutzung der zu unseren Webseiten geschalteten Verweise (Links) in Form einer klar strukturierten und differenzierten Analyse. Links (Kurzform für *Hyperlinks*) sind anklickbare Verweise, die Internetseiten, Dokumente und Dateien direkt miteinander verknüpfen.

Wir hoffen, die folgenden Statistiken und Ausführungen mögen auch dazu anregen, wieder einmal bei den „Kollegen“ im Netz vorbeizuschauen. Vorweg sei hier noch einmal betont, daß die Häufigkeit der Nutzung dieser Links kein Maßstab für die Qualität einer Seite ist – beispielsweise wenn sich ein Link zwischen vielen ausgesuchten Links zu bestimmten Themen befindet, ist die Wahrscheinlichkeit viel geringer, daß er oft genutzt wird, als wenn dieser Link in Verbindung mit einem fetten Hinweis an einer deutlich hervorgehobenen Stelle aufgrund einer zeitweiligen oder bestimmten Aktualität auf der Indexseite erscheint.

Vorweg zum besseren Verständnis: Eine *website* ist die Gesamtheit der Seiten einer Internet-Präsentation. Das englische Wort *site* bedeutet eigentlich nicht „Seite“ (engl. *page*), sondern „Lage, Platz“. Eine *website*, oft auch *domain*, *homepage*, Internetauftritt oder Internetportal genannt, besteht also im allgemeinen aus mehreren *webpages* oder mehreren Webseiten. Einige Internetportale haben nicht nur auf einer, sondern auf mehreren Seiten Links zu www.eve-rave.net respektive zu www.drogenkult.net geschaltet. In diesen Fällen ist in den folgenden Auflistungen jeweils die Summe der Nutzung aller Links eines Internetportals angegeben.

Die Zählmethodik

Gezählt wurde die Nutzung der Links in den Monaten Januar bis Dezember 2005 mit dem Programm „Webalizer“ (siehe z.B. <http://www.mrunix.net/webalizer>) unter Nutzung der *logfiles*. *Logfiles* sind Dateien, in denen alle Zugriffe aller Nutzer einer *domain* gespeichert sind. Mit *logfiles* können umfangreiche Statistiken über die Anzahl der Besucher, Verweildauer, die benutzten Browser und Betriebssysteme, die beliebtesten Seiten, Suchanfragen u.a.m. erstellt werden. Die hier verwendeten *logfiles* wurden mit dem Programm "Apache-Logs" generiert. (siehe z.B. <http://www.phpbuilder.com/columns/hampton20010904.php3>)

Zur Kontrolle wurden die mit dem „Webalizer“ erzielten Daten mit dem Programm AWStats (Free realtime logfile analyzer for advanced web statistics) überprüft. Zudem wurde mit diesem Programm die differenzierte Analyse der HTML-Dateien vorgenommen. Weitere Informationen zum AWStats-Programm (GNU GPL) siehe: <http://awstats.sourceforge.net>

Genutzte Verweise (Links) zu www.eve-rave.net im Jahr 2005

Im Jahr 2005 wurden weit über 500 Links von 278 verschiedenen Internetportalen genutzt, um die Seiten von www.eve-rave.net zu erreichen. Diese Links wurden im letzten Jahr insgesamt 37.224 Mal angeklickt. Im Vergleich zum Vorjahr (16.461 gezählte Klicks) entsprach dies einer Steigerung um 126%. In der folgenden Tabelle 1 sind die 35 Internetportale aufgelistet, deren Links im Jahr 2005 mehr als 100 Mal genutzt wurden. Die Rangfolge (Nummer der Rangfolge = Nr.) wurde nach der Häufigkeit der Nutzung festgelegt.

Tabelle 1: Die am häufigsten genutzten Links zu www.eve-rave.net			
Nr.	Organisation respektive Art der Homepage	Adresse der Homepage (URL)	Anzahl
1	Chill-Out, Aachen	http://www.chill-out.de	3.988
2	Drogen-Forum, Dresden	http://www.drogen-forum.com	3.467
3	Freie Enzyklopädie Wikipedia	http://de.wikipedia.org/wiki/	3.455
4	Spiel (Länderspiel)	http://sowjets.so.funpic.de/forum/	3.358
5	Partypack, Drogenhilfe Köln e.V.	http://www.partypack.de	2.708
6	Eve & Rave Schweiz, Solothurn	http://www.eve-rave.ch	2.185
7	Drugscouts, Leipzig	http://www.drugscouts.de	2.115
8	Mushroom Magazine, Hamburg	http://www.mushroom-online.com	1.675
..9	XTC-Forum, Leipzig	http://www.xtcforum.de	1321

Tabelle 1 Fortsetzung: Die am häufigsten genutzten Links zu www.eve-rave.net

Nr.	Organisation respektive Art der Homepage	Adresse der Homepage (URL)	Anzahl
9	XTC-Forum, Leipzig	http://www.xtcforum.de	1.321
10	KitKatClub, Berlin	http://www.kitkatclub.de	1.186
11	Chaishop, Hamburg	http://www.chaishop.com	850
12	Verein für Drogenpolitik (VfD), Mannheim	http://www.drogenpolitik.org	764
13	Erowid, Grass Valley CA, USA	http://www.erowid.org	646
14	Infoset, Bern	http://www.infoset.ch	589
15	Cannabislegal, Yokohama	http://www.cannabislegal.de	457
16	Stammheim, Kassel	http://www.stammheim.org	438
17	Dallas Life (Drogenpolitik), Hamburg	http://www.dallaslive.de	432
18	USB, The Hard Techno Family	http://usb.unitedsb.de	432
19	Pillreports, Australien	http://www.pillreports.com	403
20	sr50-community (Motoradfahrerforum)	http://www.sr50-community.de	401
21	Check Your Drugs, Check IT!, Wien	http://www.checkyourdrugs.at	304
22	Bundesrecht nach Rechtsbereichen	http://rechtliches.de	284
23	Mancheck, Berlin	http://www.mancheck-berlin.de	283
24	Drug Infopool, Hoyerswerda	http://www.drug-infopool.de	221
25	Eclipse e.V. Berlin	http://www.eclipse-online.de	214
26	DrogenGenussKultur, Berlin	http://www.drogenkult.net	212
27	Spiel (Mafiaspiel)	http://www.mobstar.cc	194
28	Radio Nova, Paris	http://www.novaplanet.com/forums/	168
29	Alice Project, Frankfurt am Main	http://www.alice-project.de	158
30	Geordie Assassins, Clanspiel, England	http://www.geordie-assasins.co.uk	144
31	Eve & Rave e.V. Kassel (Verein aufgelöst)	http://www.eve-rave-kassel.de	134
32	Be high, Moskau	http://www.behigh.org	114
33	Omen Frankfurt Memorial Forum	http://www.omenforum.de	113
34	Blue Light Forums, Amsterdam	http://www.bluelight.nu	109
35	Safer Party, Streetwork, Zürich	http://www.saferparty.ch	107

Alle verweisende Internetportale (Domains) mit Links zu www.eve-rave.net sind in den Tabellen zur Statistik 2005, Teil 4-1 (grüne Kopfzeilen), mit den Nutzungsdaten aufgelistet.

<http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht127.pdf>

Genutzte Verweise (Links) zu www.drogenkult.net im Jahr 2005

2005 wurden über 100 Links von 66 verschiedenen Internetportalen genutzt, um die Seiten von www.drogenkult.net zu erreichen. Diese Links wurden im letzten Jahr insgesamt 7.807 Mal angeklickt. Im Vergleich zum Vorjahr (1.685 gezählte Klicks) entsprach dies einer Steigerung um 363%. In der folgenden Tabelle 2 sind die acht Internetportale aufgelistet, deren Links im Jahr 2005 mehr als 100 Mal genutzt wurden. Die Rangfolge (Nummer der Rangfolge = Nr.) wurde nach der Häufigkeit der Nutzung festgelegt.

Tabelle 2: Die am häufigsten genutzten Links zu www.drogenkult.net			
Nr.	Organisation respektive Art der Homepage	Adresse der Homepage (URL)	Anzahl
1	Freie Enzyklopädie Wikipedia	http://de.wikipedia.org/wiki/	5.315
2	Eve & Rave Schweiz, Solothurn	http://www.eve-rave.ch	375
3	Eve & Rave Berlin	http://www.eve-rave.net	359
4	Cannabislegal, Yokohama	http://www.cannabislegal.de	330
5	Drugscouts, Leipzig	http://www.drugscouts.de	270
6	Drogen-Wissen, Berlin	http://www.drogen-wissen.de	185
7	Cannabis-Archiv	http://cannabis-archiv.de/wiki/	130
8	Drogen-Wiki, Bad Dürkheim	http://www.drogenwiki.de/wiki/	112

Alle verweisende Internetportale (Domains) mit Links zu www.drogenkult.net sind in den Tabellen zur Statistik 2005, Teil 4-2 (beige Kopfzeilen), mit den Nutzungsdaten aufgelistet.

<http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht127.pdf>

Genutzte Verweise (Links) von 2000 bis 2005

Tabelle 3 zeigt in der Übersicht die Anzahl sowie die jährliche Zunahme in Prozent der Klicks bei den genutzten Links zu www.eve-rave.net und www.drogenkult.net in den Jahren 2000 bis und mit 2005.

Tabelle 3: Nutzungsdaten von den Links zu www.eve-rave.net und www.drogenkult.net 2000-2005											
	2000*	2001		2002		2003		2004		2005	
www.eve-rave.net	327	3.725	+1.039%	6.094	+64%	10.452	+72%	16.461	+57%	37.224	+126%
www.drogenkult.net	---	---	---	250	---	933	+273%	1.685	+81%	7.803	+363%

* Jahr 2000 nur Monate Juli bis Dezember

Alle verweisende Internetportale (Domains) mit Links zu www.eve-rave.net und www.drogenkult.net aus den Jahren 2000 bis und mit 2005 sind in den Tabellen zur Statistik 2005, Teil 4A, mit den Nutzungsdaten aufgelistet.

<http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht128.pdf>

Die Zunahme im Jahr 2005, die signifikant stärker ausgeprägt war als im Vorjahr, ist vor allem durch die starke Nutzung der Links in den Wikis und den Foren zustande gekommen. Bei www.eve-rave.net lag beispielsweise der Anteil der Klicks, die von der Freien Enzyklopädie Wikipedia getätigt wurden, bei 9% von allen registrierten Klicks bei externen Links und bei www.drogenkult.net lag dieser Anteil sogar bei 68%. Gegen Ende des Jahres 2005 konnte jedoch auch bei anderen Wikis eine deutliche Zunahme festgestellt werden. Und weit über 11.000 der registrierten Klicks von externen Links zu www.eve-rave.net – entsprechend einer Quote von 30% – wurden von Foren aus getätigt. Foren zur Drogenthematik sind eine Quelle für authentische Informationen über

die Wirkungen psychotroper Substanzen. Foren sind das Beispiel par excellence der *peer to peer* Philosophie und nicht selten Wegbereiter für neue Vernetzungsstrukturen. Foren leisten zudem einen großen Beitrag zur Aufklärung, zur Prävention und zur Schadensminderung.

Generell kann aufgrund der Datenanalyse festgestellt werden, daß sowohl der Informationsgehalt als auch der Informationsfluß im Internet zunehmend auch von der Basis der Internetnutzer mitgestaltet wird und so eine von Redaktionen unabhängige Ergänzung der Wissensvermittlung am entstehen ist. Durch die Wikis und die Foren ist die Wissensvermittlung auf jeden Fall demokratischer geworden.

Anfragen, Dateien, Seiten, Besuche

Anfrage (*request*): Die Anfrage eines Nutzers an den Server. So sendet z.B. der Browser eines Nutzers eine Anfrage an den Server, wenn er einen Link anklickt. Der Server sieht daraufhin in seinem Datenbestand nach, ob die angeforderte Datei oder Seite (die aus mehreren Dateien bestehen kann) vorhanden ist. Wenn dies der Fall ist, schickt er eine Kopie der Datei oder der Seite als Antwort (*response*) zurück an den Browser. Ansonsten wird ein Fehlercode geliefert, der eine entsprechende Fehlermeldung des Browsers initiiert.

Anfrage (*hit*): Jede Anfrage, auf der ein Zugriff auf eine Datei erfolgt, ist ein Hit. Wird beispielsweise eine HTML-Seite (*HTML = Hyper Text Markup Language*), die aus einem Text und fünf Grafiken besteht, durch anklicken eines Links aufgerufen, dann werden sechs Hits gezählt, obwohl der Nutzer nur eine Anfrage im Sinne von Aufforderung (*request*) gestellt hat. Die Größe der Seite (eine HTML-Seite kann den Umfang von nur drei Zeilen, jedoch auch von 20 oder 30 oder noch mehr A-4-Seiten haben) und der Dateien ist dabei vollkommen unerheblich. Eine winzige Graphik wird gleichermaßen gezählt wie eine 100 Seiten umfassende PDF-Datei.

Einzelne Zähler (*counter*) arbeiten übrigens nach diesem Hit-Prinzip. Das erklärt und relativiert auch so manchen abenteuerlich großen Zählerstand auf diversen Homepages. Fälschlicherweise wird dabei jedoch eine Besucherzahl ausgewiesen, statt der gezählten Anfragenzahl.

Datei (*file*): Jeder Text, jedes Bild und jede Formatvorlage wird als Datei gespeichert. Eine HTML-Seite (Text mit Formatierungen ohne Graphiken) kann als eine Datei gespeichert werden. So sind beispielsweise alle Pressemitteilungen auf www.eve-rave.net jeweils in einer einzigen Datei gespeichert. Graphiken werden oft als GIF-Dateien (*GIF = Graphics Interchange Format*) gespeichert. GIF-Dateien können bis zu 256 Farben speichern, wobei die Größe der Datei von der Anzahl der Farben bestimmt wird. Ein anderes Grafikformat, das als Dateiendung mit „JPG“ abgekürzt wird, ist JPEG (*JPEG = Joint Photographic Experts Group*), das bis zu 16,7 Millionen Farben darstellen kann und daher besonders gut für Fotomaterial geeignet ist. Die Abspeicherung erfolgt in verschiedenen Kompressionsstufen. So bleiben die Dateien relativ klein und sind daher vorzüglich für das Internet verwendbar. Formatvorlagen werden oft als CSS-Dateien (*CSS = Cascading Style Sheets*) gespeichert. CSS ist eine Ergänzungssprache, um Textformatierungen und Layout speziell für HTML-Befehle festzulegen. Der große Vorteil von CSS ist, daß Style-Sheet-Definitionen in separaten Dateien abgelegt werden können. Der Zugriff darauf erfolgt innerhalb der einzelnen HTML-Dateien. Diese bleiben dadurch kleiner und Änderungen von Formatierungen und Layout erfolgen zentral in der separaten Datei und müssen nicht mühsam für jede einzelne HTML-Datei durchgeführt werden. Schließlich gibt es auch noch Dateien, die Texte und Graphiken in großem Umfang beinhalten können und zudem auf jedem Drucker (unabhängig vom Druckertreiber) ausgedruckt werden können. Das Dateiformat PDF (*PDF = Portable Document Format*) wurde von der Firma Adobe für die Darstellung von Dokumenten auf unterschiedlichen Plattformen entwickelt. Zum Lesen und Drucken einer PDF-Datei ist der im Netz kostenlos erhältliche Acrobat-Reader (oder ein analoges Programm) erforderlich.

Gezählt werden alle Dateien, die nach einer erfolgreichen Anfrage eines Besuchers von der Domain an den Browser des Nutzers übertragen werden.

Seite (*page*): Als Seite bezeichnet man in der Statistik jede vom Browser angezeigte HTML-Seite. Eine PDF-Datei wird nicht als Seite gezählt, sondern nur als Datei und als Anfrage, wobei eine PDF-Datei (unabhängig von ihrer Größe) immer als (nur) eine Datei und (nur) eine Anfrage gewertet wird.

Besuch (*visit*): Als Besuch wird der zusammenhängende Besuch eines Nutzers auf den Seiten einer Webpräsenz vom ersten Zugriff bis zum Verlassen der Domain gewertet. Der Besucher wird durch seine IP-Adresse identifiziert, d.h. alle Zugriffe einer IP gelten als ein Besuch. Ein Besuch setzt sich im Regelfall aus mehreren Seitenansichten (*page views*) zusammen.

Nach den Richtlinien der deutschen Werbewirtschaft gilt ein Besuch als beendet, wenn 30 Minuten lang kein Element mehr aufgerufen wurde. Dann kann ein neuer Besuch von dieser IP-Adresse als weiterer Besuch gezählt werden. Finden hingegen von der gleichen IP-Adresse innerhalb von 30 Minuten zwei unabhängige Kurzbesuche statt, dann werden diese zwei Kurzbesuche oft als einen einzigen Besuch gezählt.

Einzelrechner, die nur vorübergehend an das Internet angeschlossen sind, benötigen keine feste IP-Adresse, sondern erhalten aus dem reservierten Adressenfundus ihres Providers bei jeder Einwahl eine wechselnde „dynamische“ Adresse. Dadurch bleibt die Anonymität des Nutzers gewährt. Dies führt jedoch dazu, daß ein Nutzer während eines einzigen Besuches bei einer Domain seine Anfragen über verschiedene IP-Adressen an diese Domain sendet. Wird die Anfrage durch das Anklicken eines Links auf einer Seite der angefragten Domain getätigt, registriert das Logfile-Programm der angefragten Domain diese Anfrage als eine Anfrage eines bereits registrierten (und somit schon gezählten) Besuchers. Da viele (vor allem private) Nutzer sich über wechselnde „dynamische“ Adresse in das Internet einwählen, ist die ausgewiesene Zahl der unterschiedlichen Rechner (*sites*) oft größer als die Zahl der registrierten Besucher.

Ein weiteres Problem zur Zählung der Besucher stellen die Proxy Server dar. Proxy Server sind Zwischenspeicher für oft aufgerufene Webseiten auf dem Server des Providers. Die Nutzer können auf diese Weise schneller auf die gespeicherten Seiten zugreifen, weil nicht erst das Internet durchsucht werden muß. Ein weiterer Vorteil besteht in der Reduzierung des Datenverkehrsvolumens. Ein Nachteil ist, daß einem unter Umständen eine inzwischen veraltete Seite zur Verfügung gestellt wird. Ein weiterer Nachteil ist, daß die Domain, die ursprünglich die Webseite zur Verfügung gestellt hatte, den Nutzer gar nicht als Besucher erkennen und zählen kann.

Aufgrund wechselnder technischer Konfigurationen und des (im mathematischen Sinn definierten) chaotischen Verhaltens der Nutzer ist eine absolut genaue Zählung der Besucher nicht möglich. Alle von Analysenprogrammen errechneten Werte sind immer nur Annäherungen an die tatsächliche Zahl der Besucher. Bei www.eve-rave.net werden nur diejenigen als Besucher gezählt, die über die interne Navigation Seiten aufrufen. Personen, die über Suchmaschinen oder externe Links direkt auf eine Seite zugreifen, gelten als „Abholer“ und werden nicht als Besucher registriert.

Nutzungsdaten von www.eve-rave.net

Tabelle 4 zeigt die Entwicklung der Nutzungsdaten von www.eve-rave.net in den Jahren 2000 bis und mit 2005.

Tabelle 4: Nutzungsdaten von www.eve-rave.net 2000-2005						
Jahr	Anfragen	Dateien	HTML-Seiten	PDF-Seiten	HTML + PDF	Besuche
2000*	18.262	14.899	2.219	806	3.025	797
2001	160.291	112.616	10.838	6.018	16.856	3.660
2002	289.223	233.738	23.022	9.644	32.666	19.484
2003	389.060	301.046	29.617	26.799	56.416	22.239
2004	564.340	444.680	37.510	48.894	86.404	29.530
2005	884.470	696.187	68.862	67.039	135.901	51.569
Summe	2.305.646	1.803.166	172.068	159.200	331.268	127.279

* Jahr 2000 nur Monate Juli bis Dezember

Hinweis: Bei www.eve-rave.net werden nur diejenigen als Besucher gezählt, die über die interne Navigation Seiten aufrufen. Personen, die über Suchmaschinen oder externe Links direkt auf eine Seite zugreifen, gelten als „Abholer“ und werden nicht als Besucher registriert.

Nutzungsdaten von www.drogenkult.net

Tabelle 5 zeigt die Entwicklung der Nutzungsdaten von www.drogenkult.net in den Jahren 2002 bis und mit 2005.

Tabelle 5: Nutzungsdaten von www.drogenkult.net 2002-2005						
Jahr	Anfragen	Dateien	HTML-Seiten	PDF-Seiten	HTML + PDF	Besuche
2002*	14.830	7.692	4.566	1.375	5.941	1.578
2003	68.207	34.342	15.552	5.224	20.776	5.594
2004	144.443	95.351	55.330	6.894	62.224	9.882
2005	374.856	248.176	169.317	10.791	180.108	19.416
Summe	602.336	385.561	244.765	24.284	269.049	36.470

* Jahr 2002 nur Monate Juli bis Dezember

Alle Nutzungsdaten von www.eve-rave.net und www.drogenkult.net sind als Monatsübersichten wie auch als Jahresübersichten für die Jahre 2000 respektive 2002 bis und mit 2005 in den Tabellen zur Statistik 2005, Teil 1, aufgelistet.

<http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht123.pdf>

Nutzung von Suchmaschinen

Google ist eine Volltext-Suchmaschine mit einem Archiv, das derzeit über acht Milliarden Web-Seiten umfaßt und stets aktualisiert wird. Auch die Archive anderer Suchmaschinen umfassen mehrere Milliarden Web-Seiten, doch erzielen diese ihre Resultate nicht in der gleichen Geschwindigkeit wie Google und deshalb hat sich Google als Marktführer etabliert. Für viele Nutzer des Internets ist Google zum Standardwerkzeug geworden und viele öffnen ihren Browser automatisch mit dieser Suchmaschine als Startseite. Auch die ganze Crew des Webteams von www.eve-rave.net handelt so, das heißt, jeder von uns hat seinen Computer so programmiert, daß sofort nach dem Starten des Browsers ein Suchbegriff oder mehrere Suchbegriffe eingegeben werden können und die „Maschine“ auf die Suche geschickt werden kann.

Im letzten Jahr zeigte Google 42.908 Suchergebnisse (im Jahr 2004 waren es 29.470 Suchergebnisse) mit der Zieladresse www.eve-rave.net an, die den Suchern so interessant erschienen, daß sie den Link nutzten und auf einer unserer Seiten landeten. Dabei ist hier noch anzumerken, daß in dieser Zahl die Anzahl all jener Volltexte von www.eve-rave.net, die von den Suchenden im Google-Archiv gefunden wurden, hier nicht enthalten ist. Alle anderen Suchmaschinen kamen nur auf insgesamt 3.733 Treffer, die genutzt wurden. Von allen genutzten Treffern von Suchmaschinen entfielen somit im letzten Jahr 92% bei www.eve-rave.net auf die Suchmaschine Google. Microsoft Network kam auf 2,1%, Yahoo auf 1,6% und AOL auf 1,4%. Bei www.drogenkult.net zeigten sich jedoch andere Relationen. Von den dort im letzten Jahr registrierten 8.033 Verweisen von Suchmaschinen entfielen 5.937 (74%) auf Google, 1.807 (22,5%) auf Microsoft Network und die restlichen 3,5% auf andere Suchmaschinen.

In 69,2% der Fälle war die Herkunft der Suchanfragen bei Google im letzten Jahr, die zu www.eve-rave.net führten, Deutschland, in 7,2% der Fälle die Schweiz und in 5,3% der Fälle Österreich. Bezogen auf die Einwohnerzahlen der Länder kann daraus gefolgert werden, daß die Schweizer in Sachen Drogeninformationen etwas intensiver mit Suchmaschinen recherchieren als die Deutschen und wesentlich intensiver als die Österreicher.

Durch die in letzter Zeit gut beobachtbare steigende Akzeptanz von Wikis und Foren als Informationsquellen, hat die Bedeutung von Suchmaschinen für die Recherche im letzten Jahr relativ gesehen abgenommen. Lag der Anteil von Suchmaschinen aus der Summe der genutzten Verweise von Suchmaschinen und Links bei www.eve-rave.net im Jahr 2004 noch bei 66%, so sank dieser im letzten Jahr um zehn Prozentpunkte auf 56%, bei www.drogenkult.net sank dieser Anteil sogar von 80% im Jahr 2004 auf 51% im Jahr 2005. Dennoch bleiben Suchmaschinen unverzichtbare Instrumente für die Recherche. In der Folgenden Tabelle 6 sind die Zahlen für die genutzten Links und für die Verweise von Suchmaschinen sowie der Suchmaschinenanteil in Prozent für www.eve-rave.net für die Jahre 2000 bis und mit 2005 angegeben.

Tabelle 6: Nutzung von Links und Suchmaschinenverweise zu www.eve-rave.net 2000-2005						
Jahr	2000*	2001	2002	2003	2004	2005
Links	927	3.725	6.094	10.452	16.461	37.224
Verweise Suchmaschinen	162	2.454	13.846	18.019	32.903	46.661
Anteil Suchmaschinen	33%	40%	70%	63%	66%	56%

* Jahr 2000 nur Monate Juli bis Dezember

Alle verweisende Internetportale (Domains) mit Links sowie alle Verweise von Suchmaschinen zu www.eve-rave.net aus den Jahren 2000 bis und mit 2005 sind in den Tabellen zur Statistik 2005, Teil 4A-1 und Teil 4A-3 (grüne Kopfzeilen), mit den Nutzungsdaten aufgelistet.

<http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht128.pdf>

PDF-Dateien

Viele Dateien auf www.eve-rave.net sind sowohl in einer Bildschirm-Leseversion (HTML) als auch in einer druckerfreundlichen Version (PDF-Format) verfügbar. Wer einen Text in Ruhe lesen und genau studieren will, ruft zumeist die Datei im PDF-Format auf, damit sie leicht und formschön ausgedruckt werden kann. Die Zahl der Aufrufe im PDF-Format vermittelt somit in etwa die Größenordnung der Anzahl jener, die sich stark für den Inhalt der Datei interessieren und sich intensiv mit der Materie beschäftigen. Einige Informationen, die erfahrungsgemäß sehr oft ausgedruckt werden, sind nur im PDF-Format verfügbar. Die meisten Nutzer vom Informationsangebot bei www.eve-rave.net interessieren sich für die Wirkstoffgehalte der auf dem Schwarzmarkt angebotenen Substanzen sowie für Falsifikate, das heißt für Präparate, die andere als die vorgegebenen Stoffe enthalten. Diese Dateien befinden sich in der Rubrik Drug-Checking. Vom Interesse her folgen danach Informationen aus der Rubrik „Recht“ (Gesetzestexte, Verordnungen, Gerichtsurteile, Analysen) und danach aus den Rubriken Kultur, Politik und Berichte.

Drug-Checking

Drug-Checking ist eine Interventionsstrategie zur Erhaltung der Gesundheit, da die genaue Kenntnis von Dosierung und Wirkstoffzusammensetzung einer Droge den potentiellen Gebrauchern derselben das objektiv bestehende Gefahrenpotential vergegenwärtigt und somit eine klare Grundlage für die subjektive Risikoabschätzung vor der eventuellen Einnahme schafft. Drug-Checking fördert somit den Lernprozeß zu einem verträglichen Risikomanagement.

Drogen aller Art sind weltweit äußerst begehrte Güter, wobei die Nachfrage vom rechtlichen Status der einzelnen Substanzen kaum beeinflusst wird. Auf die Qualität der Drogen hingegen hat dieser Status einen großen Einfluß, da bei sogenannten legalen Drogen durch amtliche Kontrollen eine gleichbleibende Güte bezüglich Reinheit und Dosierung weitgehend gewährleistet werden kann, bei illegalisierten Substanzen dies jedoch nicht der Fall ist. So entsprechen Reinheit und Dosierung bei den illegalisierten Substanzen häufig nicht den Angaben der Lieferanten oder sie enthalten andere als die deklarierten Wirkstoffe. Daraus folgt, daß der Konsum solcher

Produkte mit einem zusätzlichen Gefahrenpotential für die gesundheitliche Unversehrtheit der jeweiligen Konsumenten verbunden sein kann. Dieses zusätzliche und offenkundige Gefahrenpotential zu reduzieren ist die Zielsetzung von Drug-Checking-Programmen.

„Wir wollen wissen, was drin ist.“ Dieser Satz ist das Leitmotiv des Drug-Checking-Programms und wohl oft auch der Grund für jemand, bei www.eve-rave.net reinzuschauen. Insgesamt wurden im letzten Jahr etwa 36.000 PDF-Dateien im Drug-Checking-Bereich aufgerufen, mehr als in jedem anderen Bereich. Weit mehr als die Hälfte der im Bereich Drug-Checking aufgerufenen PDF-Dateien (über 19.000) waren Pillenwarnungen. Im Jahr 2005 mußten drei Pillen-Warnungen herausgegeben werden.

Im HTML-Bereich wurden im Jahr 2005 über die Navigation mehr als 31.000 Anfragen (Vorjahr mehr als 21.000 Anfragen) in der Rubrik „Drug-Checking“ registriert. Dies entspricht einem Anteil von 20% aller Anfragen innerhalb des Navigationsbereiches mit 11 Rubriken.

Eine Übersicht betreff der Anfragen im Navigationsbereich für die Jahre 2000 bis und mit 2005 findet man unter der URL: <http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht124.pdf>

Tabelle 7: Angezeigte PDF-Dateien aus der Rubrik Drug-Checking						
Jahr	2000*	2001	2002	2003	2004	2005
Summe Pillen-Listen	303	2.525	1.953	8.235	10.571	11.253
Summe Pillen-Warnungen	0	250	939	1.272	3.458	19.227
Summe andere Texte	190	932	943	4.951	7.469	5.589
Drug-Checking insgesamt	493	3.707	3.835	14.458	21.498	36.069

* Jahr 2000 nur Monate Juli bis Dezember

Die Nutzungsdaten der einzelnen Dateien aus der Rubrik Drug-Checking von www.eve-rave.net aus den Jahren 2000 bis und mit 2005 sind in den Tabellen zur Statistik 2005, Teil 3A-1 (grüne Kopfzeilen), aufgelistet. <http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht126.pdf>

Auf den Seiten von www.eve-rave.net war letztes Jahr keine aktuelle Pillenliste verfügbar. Interessenten wurden auf das Angebot von Eve & Rave Schweiz (www.eve-rave.ch) verwiesen. Dort wurde die aktuelle Pillenliste, die in den Sommermonaten im Schnitt alle zwei Wochen aktualisiert wurde, im letzten Jahr 55.793 Mal aufgerufen. Pillenlisten aus früheren Jahren wurden bei Eve & Rave Schweiz gut 40.000 Mal aufgerufen und die Zusammenfassung der Pillenwarnungen gut 20.000 Mal.

Die folgende Tabelle 8 zeigt die Zugriffszahlen auf die am häufigsten im Jahr 2005 aufgerufenen PDF-Dateien im Bereich Drug-Checking sowie auf die Pressemitteilungen vom 8. September 2005 zum Thema Drug-Checking. Die Rangfolge (Nummer = Nr.) in der Tabelle entspricht den Zugriffszahlen und somit der Beliebtheit. Es werden nur Dateien angezeigt, die im Jahr 2005 mehr als 1.000 mal aufgerufen wurden.

Tabelle 8: Zugriffszahlen Bereich Drug-Checking (PDF-Dateien) im Jahr 2005		
Nr.	Thema in der Rubrik Drug-Checking und Zugriffsadresse	Anzahl
1	Pillenwarnung Update vom 13. Juni 2005 Derzeit sind Vermehrt Ecstasy-Falsifikate mit den Wirkstoffen m-CPP und MDHOET im Umlauf. http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/dc117.pdf	6.562
2	Vermehrtes Auftauchen hochdosierter MDMA-Pillen – Derzeit sind eine ganze Reihe sehr hoch dosierter MDMA-Pillen im Umlauf mit Dosierungen von bis zu 170 mg pro Pille. Vorsicht ist geboten. http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/dc116.pdf	5.792

3	Pillenwarnung Update vom 21. August 2005 Neues Ecstasy-Falsifikat mit dem Wirkstoff m-CPP aufgetaucht. http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/dc118.pdf	4.215
4	Pillen-Liste Jahrgang 2002 http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/dc106.pdf	2.921
5	PillenListe 1995/1996. Analysen von Ecstasy-Pillen aus den Jahren 1995 und 1996 mit einer präzisen statistischen Aufgliederung und ausführlichen pharmakologischen Erläuterungen sowie Hinweise zu „harm reduction“, „set“ und „setting“ http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/ecstasy_pillen_95_96.pdf	2.011
6	Pillen-Liste Jahrgang 1999 mit Erläuterungen und statistische Analysen bezüglich diverser Verunreinigungen, insbesondere Amphetamin http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/ecstasy_pillen_99.pdf	1.882
7	Pillen-Liste Jahrgang 2000 mit Erläuterungen http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/ecstasy_pillen_mm.pdf	1.367
8	Pressemitteilung zum Thema Drug-Checking vom 8. September 2005 http://www.eve-rave.net/abfahrer/presse/presse05-09-08.html	1.316
9	Pillenwarnung: Vermehrtes Auftauchen von MDA-Pillen (Warnung vom 13.03.2004) http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/dc114.pdf	1.191
10	Pillen-Liste Jahrgang 1997 mit Erläuterungen und statistischer Auswertung http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/ecstasy_pillen_97.pdf	1.086
11	Pillen-Liste Jahrgang 2003 http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/dc113.pdf	1.009

Das Verzeichnis der PDF-Dateien zum Thema Drug-Checking kann unter der folgenden URL aufgerufen werden:
<http://www.eve-rave.net/abfahrer/download.sp?cat=1>

Recht und Gesetzestexte

Im HTML-Bereich sind Zugriffszahlen auf einzelne Gesetzestexte nur mit einem großen Aufwand eruiert, da Nutzer wahlweise auf einzelne §§ oder Abschnitte zugreifen und nicht immer ganze Gesetzestexte oder Analysen lesen. Der Anteil der Rubrik „Recht“ am Gesamtvolumen der Anfragen über die Navigation im HTML-Bereich von www.eve-rave.net betrug letztes Jahr 25% (Vorjahr 31%) und war mit Abstand der am häufigsten genutzte Bereich mit mehr als 38.000 Anfragen (Vorjahr knapp 35.800 Anfragen).

Im PDF-Bereich sind hingegen die Zugriffszahlen leicht eruiert, da jeweils ein ganzes Gesetz, eine ganze Verordnung, ein ganzer Kommentar oder ein ganzes Urteil eine einzige Zugriffsadresse hat. In der folgenden Tabelle 9 sind die Zahlen der Aufrufe von PDF-Dateien in den Jahren 2000 bis und mit 2005 aus der Rubrik Recht und Gesetzestexte nach Kategorien gegliedert aufgelistet.

Tabelle 9: Angezeigte PDF-Dateien aus der Rubrik Recht und Gesetzestexte						
Jahr	2000*	2001	2002	2003	2004	2005
Deutsche Gesetzestexte http://www.eve-rave.net/abfahrer/download.sp?cat=5	94	1.142	2.429	4.290	7.578	8211
Bisherige Fassungen deutscher Gesetze http://www.eve-rave.net/abfahrer/download.sp?cat=6	---	---	93	341	885	1.340
Mehr zum Deutschen Recht http://www.eve-rave.net/abfahrer/download.sp?cat=7	---	---	16	400	1.413	1.158
Recht Deutschland	94	1.142	2.538	5.031	9.876	10.709

Schweizer Gesetzestexte http://www.eve-rave.net/abfahrer/download.sp?cat=8	12	90	934	1.255	2.785	2.964
Mehr zum Schweizer Recht http://www.eve-rave.net/abfahrer/download.sp?cat=9	---	40	136	295	782	695
Recht Schweiz	12	130	1.070	1.550	3.567	3.659
Recht international (Internationale Abkommen) http://www.eve-rave.net/abfahrer/download.sp?cat=50	---	---	---	197	1.009	984
Recht insgesamt	106	1.272	3.608	6.778	14.425	15.352

* Jahr 2000 nur Monate Juli bis Dezember

Die Nutzungsdaten der einzelnen Dateien aus der Rubrik Recht und Gesetzestexte von www.eve-rave.net aus den Jahren 2000 bis und mit 2005 sind in den Tabellen zur Statistik 2005, Teil 3A-1 (grüne Kopfzeilen), aufgelistet.
<http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht126.pdf>

Kultur und Bewußtsein

Im HTML-Bereich lag der Anteil der Rubrik „Kultur“ (Kultur und Bewußtsein sowie Sicherheit an Tanzparaden) am Gesamtvolumen der Anfragen über die Navigation im HTML-Bereich im letzten Jahr mit gut 13.500 Anfragen bei 9% (Vorjahr 9.700 Anfragen respektive 8%) und war leicht größer als im Vorjahr.

Im PDF-Bereich „Kultur“ auf www.eve-rave.net befinden sich vier Texte, die vornehmlich dem Thema „Drogenkultur und Bewußtsein“ gewidmet sind. Insgesamt wurden die Texte im letzten Jahr 1.852 (Vorjahr 2.490) Mal aufgerufen. Des weiteren sind im Bereich Kultur zwei Texte zum Thema Sicherheit an Tanzparaden eingeordnet. Die Zahl der Aufrufe von diesen beiden Texten kann im nächsten Abschnitt „Sicherheit an Tanzparaden“ nachgelesen werden. Auf den Seiten von www.drogenkult.net sind 11 Texte zum Thema (im weitesten Sinn) verfügbar. Diese 11 Texte wurden insgesamt im letzten Jahr 6.206 (Vorjahr 6.894) Mal als PDF-Datei aufgerufen. Im Bereich Kultur und Bewußtsein ist ein rückläufiger Trend des Interesses festzustellen.

Sicherheit an Tanzparaden

Die Sicherheit an Tanzparaden wie die Love Parade in Berlin oder die Streetparade in Zürich ist ein besonderes Anliegen von Eve & Rave. Zu diesem Themenschwerpunkt wurden in den letzten Jahren drei Pressemitteilungen und zwei Berichte in der Rubrik „Kultur“ auf www.eve-rave.net und ein langer Bericht auf www.drogenkult.net veröffentlicht. Im letzten Jahr wurden diese Dateien (ohne HTML-Versionen der Berichte) insgesamt 1.227 (Vorjahr 1.011) Mal aufgerufen. Das Interesse für Sicherheit an Tanzparaden stagnierte im letzten Jahr weiter auf niedrigem Niveau und war nur etwa halb so groß wie das Interesse für die politischen Aspekte bezüglich der Fuckparade in Berlin. Die vier Pressemitteilungen zur Fuckparade wurden im letzten Jahr insgesamt 2.151 Mal aufgerufen. Die Zugriffszahlen (ohne HTML-Versionen der Berichte) für die einzelnen Texte zur Sicherheit an Tanzparaden sind in der folgenden Tabelle 10 zusammengestellt.

Tabelle 10: Sicherheit an Tanzparaden – Zugriffszahlen in 2005

Datum	Thematik im Bereich der Pressemitteilungen und Zugriffsadresse	Anzahl
10.08.2000	Love Parade 2000 – Mehr Alkohol, weniger Raver http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/love_parade_2000.pdf	102
15.08.2000	Sicherheit an Tanzparaden – Love Parade und Street Parade im Vergleich http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/love+_street_parade_2000.pdf	158
27.07.2001	Bericht Love Parade 2001 (Unfallstatistik) http://www.eve-rave.net/abfahrer/presse/presse01-07-27.html	308
15.08.2001	Weniger Unfälle bei Tanzparaden im Ausland http://www.eve-rave.net/abfahrer/presse/presse01-08-15.html	220
31.07.2002	Love Parade 2002 – weniger Besucher – erhöhtes Unfallrisiko http://www.eve-rave.net/abfahrer/presse/presse02-07-31.html	210
30.07.2002	Love Parade 1989-2002 und Street Parade 1992-2001 im Vergleich http://www.drogenkult.net/?file=text007	229
Summe	Pressemitteilungen und Berichte zur Sicherheit an Tanzparaden	1.227

Hinweis: Die Zahlen zu den Unfallstatistiken für die Love Parade in Berlin bis zum Jahr 2003 (danach gab es keine Love Parade mehr) und für die Street Parade in Zürich bis zum Jahr 2005 können im Abschnitt 2.8 *GHB Aufklärung und GHB/GBL-Warnungen* der Pressemitteilung vom 8. September 2005 zum Thema Drug-Checking nachgelesen werden.
<http://www.eve-rave.net/abfahrer/presse/presse05-09-08.html#28>

Politik

Im HTML-Bereich lag der Anteil der Rubrik „Politik“ am Gesamtvolumen der Anfragen über die Navigation von www.eve-rave.net im letzten Jahr bei 8% (Vorjahr 9%) und war absolut gesehen etwas größer (+23%) als im Vorjahr. Die Zahl der Anfragen lag im letzten Jahr bei 12.900 und im Vorjahr bei 10.500.

Die 13 Dateien im PDF-Bereich „Politik“ mit rein politischen Inhalten wurden im letzten Jahr insgesamt 2.607 (Vorjahr 3.078) Mal aufgerufen. Dies entspricht einem Rückgang der Nachfrage von 15%. Generell scheint das Interesse an drogenpolitischen Fragen derzeit geringer zu werden. Auch die öffentliche Debatte ist in diesem Bereich merklich abgeflaut.

Berichte

Im HTML-Bereich lag der Anteil der Rubrik „Berichte“ am Gesamtvolumen der Anfragen über die Navigation im HTML-Bereich von www.eve-rave.net im letzten Jahr bei 7% (Vorjahr 5%) und war absolut gesehen mit etwa 10.500 (Vorjahr etwa 6.100) Anfragen merklich größer im Vorjahr (+72%).

In der Rubrik „Berichte“ im PDF-Bereich sind 21 Dateien verfügbar, die im letzten Jahr insgesamt 5.748 Mal aufgerufen wurden (Vorjahr 4.133). Neun Dateien betreffen ausschließlich die Nutzung des Internetangebotes von Eve & Rave Berlin (Jahresberichte und Jahresstatistiken). Diese wurden insgesamt im letzten Jahr 1.249 Mal aufgerufen. Die dazugehörigen Pressemitteilungen, die jeweils in den ersten Tagen der Jahre veröffentlicht wurden, wurden im letzten Jahr insgesamt 2.204 Mal aufgerufen.

In der Rubrik „Berichte“ ist die Steigerung der Zugriffe im letzten Jahr vor allem durch das Interesse an den statistischen Nutzungsdaten auf den Seiten von www.eve-rave.net zurückzuführen. Etwa 22% der Aufrufe (1.249 an der Zahl) in der Rubrik Berichte betrafen diese Statistiken, wobei das größte Interesse bei den Daten bezüglich der Links zu beobachten war (309 Aufrufe). Das Thema Vernetzung gewinnt offenbar an Bedeutung für Interessierte an Informationen zu Drogen. In der folgenden Tabelle 11 sind die Zugriffsdaten aus den Rubriken „Kultur“, „Politik“ und „Berichte“ für die Jahre 2000 bis und mit 2005 aufgelistet.

Tabelle 11: Angezeigte PDF-Dateien aus den Rubriken Kultur, Politik und Berichte						
Jahr	2000*	2001	2002	2003	2004	2005
Kultur	138	508	874	1.797	2.758	2.112
Politik	33	481	402	1.093	3.078	2.607
Berichte	36	50	83	1.562	4.133	5.748
Insgesamt	207	1.039	1.359	4.452	9.949	10.465

* Jahr 2000 nur Monate Juli bis Dezember

Die Nutzungsdaten der einzelnen Dateien aus den Rubriken Kultur, Politik und Berichte von www.eve-rave.net aus den Jahren 2000 bis und mit 2005 sind in den Tabellen zur Statistik 2005, Teil 3A-1 (grüne Kopfzeilen), aufgelistet.
<http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht126.pdf>

Artikel und Fachinformationen

Auf den Seiten www.drogenkult.net sind elf Artikel zu den Themen Drogengenuß, Drogenkultur, Kulturgenuß, Genußkultur und Kulturdrogen verfügbar. Die Zugriffe auf diese Artikel haben im letzten Jahr im Vergleich zum Vorjahr um 10% abgenommen. Zudem wurden im letzten Jahr sechs Fachinformationen für den nichtmedizinischen Gebrauch psychotroper Substanzen in einer neuen Rubrik in das Informationsangebot neu aufgenommen. In der folgenden Tabelle 12 sind die Zugriffszahlen der PDF-Versionen dieser Artikel und Fachinformationen für die Jahre 2002 bis und mit 2005 aufgelistet.

Tabelle 12: Angezeigte PDF-Dateien bei www.drogenkult.net				
Jahr	2002*	2003	2004	2005
Artikel	1.375	5.224	6.894	6.206
Fachinformationen				4.585
Insgesamt	1.375	5.224	6.894	10.791

* Jahr 2002 nur Monate Juli bis Dezember

Die Nutzungsdaten der einzelnen Dateien von www.drogenkult.net aus den Jahren 2002 bis und mit 2005 sind in den Tabellen zur Statistik 2005, Teil 3A-2 (beige Kopfzeilen), aufgelistet.
<http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht126.pdf>

Im Sommer 2005 wurden neu auf www.drogenkult.net Fachinformationen zu den Substanzen Kokain, Speed (Amphetamin und Methamphetamin), GHB (mit Infos zu GBL und BDO), Ecstasy, Ketamin und Psychedelika (LSD und Zauberpilze) vervügar gemacht. Die Informationen sind sowohl als PDF-Dateien wie auch als HTML-Seiten verfügbar. In der folgenden Tabelle 13 sind die Gesamtzahlen der Aufrufe dieser Fachinformationen wie auch die Zahlen zu den einzelnen Substanzen aufgegliedert. In der Gliederung ist jeweils die absolute Zahl wie auch der prozentuale Anteil der Aufrufe für jede Substanz sowohl in Bezug auf die PDF-Dateien wie auch in Bezug auf die Ansichten der Eingangsseiten (mit der Wahlmöglichkeit zwischen PDF und HTML) als auch der Textseiten im HTML-Bereich angegeben.

Tabelle 13: Aufrufe Fachinformationen bei www.drogenkult.net

Substanz	PDF-Anzahl		Eingangsseitenansichten		Textseitenansichten	
	PDF-Anzahl	PDF in %	HTML Anzahl	HTML in %	HTML Anzahl	HTML in %
Kokain	903	19,7%	3.823	29,6%	9.080	28,1%
Speed	1.031	22,5%	2.934	22,7%	5.747	17,8%
GHB	1.279	27,9%	2.320	17,9%	6.199	19,2%
Ecstasy	525	11,5%	1.756	13,6%	4.844	15,0%
Ketamin	363	7,9%	1.142	8,8%	3.458	10,7%
Psychedelika	484	10,6%	952	7,4%	2.940	9,1%
Summe	4.585	100,0%	12.928	100,0%	32.262	100,0%

Die Nutzungsdaten der einzelnen Fachinformationen im PDF-Bereich von www.drogenkult.net aus dem Jahr 2005 sind in den Tabellen zur Statistik 2005, Teil 3-2 (beige Kopfzeilen), aufgelistet.

<http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht125.pdf>

Die Nutzungsdaten der einzelnen Fachinformationen im HTML-Bereich von www.drogenkult.net aus dem Jahr 2005 sind in den Tabellen zur Statistik 2005, Teil 2-2 (beige Kopfzeilen), aufgelistet.

<http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht124.pdf>

Auffällig erscheint hier das signifikant unterschiedliche Leseverhalten von den Interessenten für Informationen zu Kokain und zu GHB. Der Anteil jener, die Informationen zu Kokain am Bildschirm lesen, ist um etwa 10% größer als der Anteil derer, die sich die Informationen gleich ausdrucken. Bei GHB ist es genau umgekehrt. Da ist der Anteil derer, die sich die Information gleich ausdrucken, um 10% größer als der Anteil derer, die die Informationen am Bildschirm lesen. Bei denen, die sich für Informationen zu Speed interessieren, ist das Verhältnis praktisch ausgeglichen. Hier darf die Frage erlaubt sein, ob Kokain ein besonderes Tabu in unserer Gesellschaft ist, so daß sich viele Leute offensichtlich genieren, gedruckte Informationen zur Substanz herumliegen zu lassen respektive für andere auffindbar nach der Recherche zu hinterlassen. Im Gegensatz dazu scheint GHB weit weniger tabuisiert zu sein.

Interessant ist auch das weitere Leseverhalten. Zieht man die Zahlen der aufgerufenen PDF-Dateien von den Zahlen der Ansichten der Eingangsseiten ab, erhält man in etwa die Zahl derer, die sich entschieden haben, die Informationen am Bildschirm zu lesen. Da die Seitenzahl im HTML-Bereich bei allen Substanzen gleich ist, kann man das weitere Leseverhalten bei den einzelnen Substanzen gut miteinander vergleichen. In der folgenden Tabelle 14 ist das Leseverhalten bei den einzelnen Substanzen gut erkennbar. In der ersten Spalte sind die Substanzen angegeben, in der zweiten Spalte die Zahl derer, die nach Betrachtung der Eingangsseite sich entschieden haben, weiter am Bildschirm zu lesen (Differenz Gesamtzahl Ansichten Eingangsseiten und Aufrufe PDF-Dateien), in der dritten Spalte steht die Zahl der nach dem Lesen der Eingangsseite aufgerufenen Textseiten im HTML-Bereich (Differenz Textseitenansichten und Werte in Spalte zwei) und in der vierten Spalte die Zahl der Textseiten, die durchschnittlich von jedem Leser im HTML-Bereich nach dem Verlassen der Eingangsseite aufgerufen wurden. Dabei ist zu berücksichtigen, daß einige Leser sich erst später entschieden haben, ob sie nach dem Lesen im HTML-Bereich auch noch die zugehörige PDF-Datei aufrufen wollen. Die Zahl der Folgeseiten pro Leser ist deshalb in der Realität etwas geringer als in der vierten Spalte angegeben.

Tabelle 14: Leseverhalten bei Fachinformationen bei www.drogenkult.net

Leseverhalten der Bildschirmleser (Textseitenansichten HTML-Bereich)			
Substanz	Eingangsseiten	Folgeseiten insgesamt	Folgeseiten pro Leser
Kokain	2.920	6.160	2,1
Speed	1.903	3.844	2,0
GHB	1.041	5.158	5,0
Ecstasy	1.231	3.610	2,9
Ketamin	779	2.679	3,4
Psychedelika	468	2.472	5,3
Summe	8.343	24.019	2,9

Jede Fachinformation besteht aus fünf Textseiten in der Folge der Eingangsseite. Auf der ersten Textseite ist das Inhaltsverzeichnis und die jeweils zehn Kapitel sind dann auf vier Folgeseiten aufgeteilt. Aus der oben stehenden Tabelle 14 kann man nun entnehmen, daß Menschen, die sich für Psychedelika (LSD und Zauberpilze) interessieren, sich sehr oft sehr genau informieren und zumeist alle Textseiten der entsprechenden Fachinformation aufrufen (Inhaltsverzeichnis und die vier folgenden Textseiten). Auch Menschen, die sich für GHB interessieren, informieren sich ziemlich gründlich und rufen sehr oft alle verfügbaren Textseiten der entsprechenden Fachinformation auf. Menschen, die sich für Ketamin interessieren, rufen mehrheitlich immerhin noch mehr als die Hälfte der verfügbaren Informationen auf und Menschen, die sich für Ecstasy interessieren, in etwa die Hälfte. Hingegen lesen Menschen, die sich für Stimulanzien wie Speed und/oder Kokain interessieren, nur etwa ein Viertel der verfügbaren Informationen (eine Textseite von vier nach dem Lesen des Inhaltsverzeichnisses).

Nach dem Betrachten der Eingangsseite der Fachinformation zu GHB entschieden sich 55,1% der Leser für das Aufrufen der entsprechenden PDF-Datei, bei den Psychedelika waren es 50,8%, bei Speed 35,1%, bei Ketamin 31,8%, bei Ecstasy 29,9% und bei Kokain 23,6%. Die Wahrscheinlichkeit, daß jemand, der sich für Psychedelika und/oder GHB interessiert, gleich nach dem Betrachten der Eingangsseite sich für die PDF-Version entscheidet, ist mehr als doppelt so groß wie bei jemanden, der sich für Kokain interessiert. Aufgrund dieser offensichtlichen Unterschiede im Leseverhalten müssen Informationen zu Kokain wie auch zu Speed anders präsentiert werden wie Informationen zu Psychedelika und GHB, damit sie evident und effizient sind, da die hier untersuchte Art der Präsentation für Psychedelika und GHB tauglich erscheint, doch für Kokain wie auch für Speed eher nicht.

Pressemitteilungen

Zu verschiedenen Schwerpunktthemen werden von der Redaktion dieser Website seit dem Sommer 2001 bei gegebenen Anlässen in unregelmäßigen Abständen Pressemitteilungen herausgegeben. Das Interesse für diese Pressemitteilungen hat sich im letzten Jahr im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt, wie man aus den Daten der untenstehenden Tabelle 15 erkennen kann. Durchschnittlich wurde jede der 45 Pressemitteilung bis zum 31. Dezember 2005 insgesamt 1.750 Mal aufgerufen.

Tabelle 15: Angezeigte (HTML+PDF)-Dateien aus der Rubrik Pressemitteilungen 2001-2005

Jahr	2001	2002	2003	2004	2005
HTML-Dateien	133	8.425	9.201	16.528	34.406
PDF-Dateien	---	842	1.111	2.975	5.151
Summe	133	9.267	10.321	19.503	39.557

Die monatlichen Nutzungsdaten zu den einzelnen Pressemitteilungen von www.eve-rave.net aus dem Jahr 2005 sind in den Tabellen zur Statistik 2005, Teil 3-1 (grüne Kopfzeilen), aufgelistet.

<http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht125.pdf>

Die jährlichen Nutzungsdaten zu den einzelnen Pressemitteilungen von www.eve-rave.net aus den Jahren 2001 bis und mit 2005 sind in den Tabellen zur Statistik 2005, Teil 3A-1 (grüne Kopfzeilen), aufgelistet.

<http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht126.pdf>

Am stärksten zugenommen hat das Interesse für die Pressemitteilungen, die im Zusammenhang mit der Fuckparade herausgegeben wurden, was auf ein gestärktes politisches Bewußtsein in Teilen der Technoszene gedeutet werden kann, wobei es sich hier im Wesentlichen um jene Teile der Szene handelt, die sich dem Underground und nicht dem Kommerz zugehörig fühlen. Die Fuckparade ist eine jährlich im Sommer in Berlin stattfindende politische Demonstration zur Bekundung des Rechtes auf Nutzung des öffentlichen Raumes für kulturelle Zwecke und des Rechtes auf ein selbstbestimmtes Leben. Die Veranstalter und die Teilnehmer der Fuckparade treten für einen Stop der Ausgrenzung und Kriminalisierung kultureller Minderheiten ein. Des weiteren treten sie vehement gegen kommerzielle Gier, kulturelle Ausbeutung und amtliche Regelungswut ein. Dies wird jedesmal in einem guten Dutzend Redebeiträge bekundet. Auf mehreren Wagen mit Soundsystemen animieren zudem Musiker und DJs auf dem Weg der Demonstration zum Tanz: Tanz als elementarer Ausdruck einer lebendigen Kultur. Tanz als politisches Ausdrucksmittel und zur kommunikativen Entfaltung mit dem Ziel, auf die öffentliche Meinungsbildung zur Freiheit und wider die Tyrannei einzuwirken. In der folgenden Tabelle 16 sind die Zahlen der Aufrufe der einzelnen Pressemitteilungen zur Fuckparade für die Jahre 2002 bis und mit 2005 aufgelistet.

Tabelle 16: Angezeigte Pressemitteilungen im Zusammenhang mit der Fuckparade 2002-2005

Pressemitteilung vom	2002	2003	2004	2005
7. Juli 2002	119	302	193	507
20. Juni 2003	---	184	279	353
27. Juni 2004	---	---	332	978
3. August 2005	---	---	---	313
Summe	119	486	804	2.151

Die Pressemitteilungen von www.eve-rave.net können vom Verzeichnis mit der folgenden URL aufgerufen werden:

<http://www.eve-rave.net/abfahrer/presse.sp>

Am häufigsten wurde im letzten Jahr mit 3.038 Zugriffen die Pressemitteilung vom 21. Februar 2005 aufgerufen. In dieser Pressemitteilung zum Thema „Safer Sniffing“ wurden einerseits die Infektionsrisiken beim gemeinsamen Gebrauch von Schnupfutensilien beschrieben und andererseits Hinweise zur Nasenpflege gegeben. Es handelt sich also hierbei um einen Beitrag zur Schadensminderung.

Pressemitteilung vom 21. Februar 2005: Safer Sniffing

<http://www.eve-rave.net/abfahrer/presse/presse05-02-21.html>

An zweiter Stelle des Interesses lag die Pressemitteilung vom 21. Juni 2003 zum Thema „Informationsfreiheit“, die im letzten Jahr 2.383 Mal aufgerufen wurde. Diese Pressemitteilung erschien statt eines Disclaimers. Disclaimers sind zumindest bezüglich der Haftung für Links unschön, nutzlos und unlogisch. Sie sind unschön, weil sie von Unterwürfigkeit und vorauseilendem Gehorsam zeugen. Sie sind nutzlos, da sie im Falle einer Klage auf keinen Fall helfen, sondern eher nachteilig ausgelegt werden können (Unrechtsbewußtsein). Sie sind unlogisch, denn wieso hat man wohl den Link gesetzt – weil man sich davon distanziert? Schließlich distanzieren sich Buchautoren oder Autoren von Artikeln in Fachzeitschriften auch nicht von den Büchern und Artikeln, die sie in ihren Publikationen als Quellen angeben!

Pressemitteilung vom 21. Juni 2003: Statt eines Disclaimers
<http://www.eve-rave.net/presse/presse03-06-21.html>

An dritter Stelle des Interesses lag die Pressemitteilung vom 19. Dezember 2004 mit einer Warnung vor einem Kokain-Atropin Gemisch. Diese Pressemitteilung wurde im Dezember 2004 genau 821 Mal und im letzten Jahr 1.627 Mal aufgerufen. Damals war in Europa ein Kokain-Atropin-Gemisch, das als besonders hochwertiges Kokain zu überhöhten Preisen angeboten wurde, im Umlauf. In mehreren Ländern der Europäischen Union (Belgien, Frankreich, Italien, Niederlande) wurden deswegen insgesamt 57 Personen aufgrund des Konsums dieses Gemisches mit Vergiftungserscheinungen in Krankenhäuser eingeliefert. Eine Person war nach dem Konsum dieses Gemisches gestorben. Vor dem Konsum dieses Kokain-Atropin-Gemisches wurde dringend gewarnt. Nach der Auflistung und der Beschreibung der Vergiftungsfälle in Europa waren in dieser Pressemitteilung die wesentlichen Merkmale von Atropin dargestellt und Hinweise zur ersten Hilfe in Notfall aufgeführt worden.

Pressemitteilung vom 19. Dezember 2004: Warnung: Tödliches Kokain-Atropin-Gemisch europaweit im Umlauf
<http://www.eve-rave.net/presse/presse04-12-19.html>

Rückblick auf das Jahr 2005

Das Motto des Jahres 2005 unserer Arbeit war aufklärerisch zum Thema „*Drogenmündigkeit im Spannungsfeld zwischen Manipulation und Information respektive zwischen Opportunismus und Aufrichtigkeit*“ zu wirken. Hierbei standen die Themen Recht, Drug-Checking und Informationsfreiheit ganz vorne. Informationsfreiheit bedeutet vor allem, Zugang zu sauber recherchierten Informationen zu haben und nicht auf Pressemitteilungen manipulativen Charakters von politischen Parteien oder Ministerien angewiesen zu sein. Vor allem sollte auch in diesem Zusammenhang auf das opportunistische Verhalten – bei Drogenberatern, die Angst um ihren Arbeitsplatz haben, und bei Politikern, die sich als besonders stramme Parteisoldaten anbieten, zuweilen äußerst stark ausgeprägt – vieler Zeitgenossen mit aller Deutlichkeit hingewiesen werden und zudem sollte jedermann dabei stets zur Aufrichtigkeit ermuntert werden. Ergänzt wurde das Motto in unserer Pressemitteilung vom 1. Januar 2005 mit dem Hinweis, daß wer sich selbst offenbare, wahre Politik betreibt.

In Münster (Westfalen) verhallte unser Aufruf wider den Opportunismus und getreu unserem Motto des letzten Jahres stehen wir in der Pflicht mitzuteilen, daß unsere Kollegen von Eve & Rave in Münster im letzten Jahr einen Weg eingeschlagen haben, der weit mehr von Opportunismus als von Informationsfreiheit geprägt ist. Im Februar 2005 hat sich Eve & Rave Münster e.V. vom Prädikat „Szeneinitiative“ getrennt. Früher stand auf der Homepage www.eve-rave.de von Eve & Rave Münster e.V. in der Beschreibung des Projektes, daß Eve & Rave Münster eine Szeneinitiative sei, die Drogenaufklärung in der Technoszene betreibt und nach Berliner Vorbild gegründet worden sei. Dieser Text wurde im Februar 2005 vom Netz genommen und durch den folgenden Text ersetzt:

„Seit 1996 bietet eve&rave Münster e.V. ein umfassendes und sich ständig ergänzendes Serviceangebot im Sinne der sekundären Drogenprävention für Besucher von Veranstaltungen in Münster (besonders im Technobereich) an. (...) Eine Förderung der Tätigkeitsbereiche von eve&rave Münster e.V. durch die Franz Bröcker Stiftung und die Kooperation mit der Drogenhilfe der Stadt Münster machen ein umfassendes Angebot im Bereich/ Gebiet der Drogenprävention möglich.“

Mit diesem Kooperationspartner wird erstmalig in der Bundesrepublik Deutschland eine Verknüpfung und intensive Kooperation zwischen städtischen Institutionen und eines unabhängigen Vereins zur Minderung der Drogenproblematik in der Partyszene erfolgreich umgesetzt und auf ein integriertes bzw. öffentlich akzeptiertes Fundament der städtischen Präventionsarbeit gestellt. So ist es den städtischen Einrichtungen mit eve&rave Münster e.V. möglich, dem münsteraner Bürger einen kompletten bzw. allumfassenden Service von der Primär- bis zur Tertiärprävention in der Drogenhilfe anzubieten.“

Quelle: <http://www.medizin-equipment.de/evernew/everave.htm>

Und an anderer Stelle heißt es:

„(...) eve&rave Münster e.V. hat als unabhängige und in der Szene etablierte Institution einen Vorteil in der schnellen Orientierung an neuen Trends und den passenden Entwicklungsmöglichkeiten für neue Konzepte in der Partydrogenszene. eve&rave Münster e.V. bietet so einen wichtigen Bestandteil als Ergänzung des regionalen Drogenhilfesystems, welches auch von überregionalen Institutionen z.B. der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung anerkannt und als Vorbild für andere Städte empfohlen wird. (...)“

Quelle: <http://www.medizin-equipment.de/evernew/neu.htm>

Zudem wurden alle externe Links im Februar 2005 von der Homepage von Eve & Rave Münster entfernt. Auch alle Hinweise auf die Existenz anderer Eve & Rave Vereine wurden im Februar 2005 entfernt. Ja, Eve & Rave Münster hat sich aus den Netzwerken ausgeklüngelt und macht Eigenwerbung mit dem Statement „... auch von überregionalen Institutionen z.B. der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung anerkannt und als Vorbild für andere Städte empfohlen wird.“

Diese Verleugnung der eigenen Entstehungsgeschichte respektive der eigenen Wurzeln goutierte die Szene in Münster nicht. Sie wendete sich von Eve & Rave Münster ab. Dies kann man deutlich im Forum auf der Homepage von Eve & Rave Münster (www.feier-forum.de) beobachten. Dort, wo früher die knapp 800 Mitglieder des Forums jahrelang intensiv miteinander kommunizierten, wurden im Jahr 2005 durchschnittlich nur noch jeweils zwei Beiträge pro Monat (0,07 pro Tag) geschrieben. Zum Vergleich: Im Forum von Eve & Rave Schweiz (www.eve-rave.ch/Forum) wurden im Frühling des letzten Jahres pro Monat durchschnittlich 1.550 (52 pro Tag) Beiträge geschrieben, im November des letzten Jahres waren es bereits etwa 1.950 (65 pro Tag) und im Dezember etwa 2.790 (90 pro Tag). Ja, das Forum von Eve & Rave Schweiz ist sehr lebendig und wird von den Moderatoren gut gepflegt, das Forum von Eve & Rave Münster siecht jedoch dahin. Und wenn die Szene sich abwendet, kann man in der Szene auch keine vertrauenswürdige Präventionsarbeit leisten.

Hier stellt sich generell die Frage, ob es für Szeneinitiativen empfehlenswert ist, eine enge Kooperation mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) anzustreben oder gar ein Statement mit der Hervorhebung guter Beziehungen zur BZgA zu veröffentlichen, da noch nicht evaluiert wurde, ob dies die Zielgruppe (Klientel) nicht abschrecke. In Münster haben auf jeden Fall die „opportunistischen Blüten“ nicht für mehr Attraktivität des Vereins bei den „Fans“ vor Ort und im Lande gesorgt. Daß Eve & Rave Münster durch sein Verhalten zudem auch den Ruf der anderen Eve & Rave Vereine wie auch des Sonics-Netzwerkes und des Basic-Networks schädigt, sei hier nur am Rande erwähnt. Opportunismus ist wie eine Seuche, die das Land zersetzt. Deshalb scheint es angezeigt, Präventionsprogramme gegen Opportunismus ins Leben zu rufen. Dies wäre doch eine fettes neues Arbeitsgebiet für die BZgA und Konsorten!

Das Motto des Jahres 2006

Prüfung der Evidenz und Steigerung der Effizienz von Drogeninformationen zur Schadensminderung

Etwas, daß einsichtig, deutlich und offenkundig ist, nennt man *evident*. Das Substantiv *Evidenz* bezeichnet somit die Einsichtigkeit und Deutlichkeit einer Sache. Das Adjektiv *evident* wurde aus dem Lateinischen *e-videns* (ersichtlich) entlehnt. Etwas das wirksam ist, also etwas, das etwas bewirkt, nennt man *effizient*. Das Substantiv *Effizienz* bezeichnet die Wirksamkeit einer Sache. Das Adjektiv *effizient* wurde aus dem Lateinischen *efficiens* (bewirkend, wirkend, wirksam) entlehnt.

Drogeninformationen sind nicht nur substanzbezogene Informationen, sondern betreffen auch die Art und Weise des Gebrauchs. Beispielsweise nennt man Informationen bezüglich der Einnahmearten von Drogen, wenn diese Einnahmearten das Risiko von Infektionen vermindern, *safer use* Informationen respektive *safer use* Botschaften. Zu *safer use* gehört nicht nur intelligentes Verhalten beim Konsumvorgang selbst wie beispielsweise der Gebrauch steriler Spritzen oder eigener Schnupfröhrchen (*safer sniffing*), sondern auch immer Kompetenz bezüglich der Einschätzung des *set* (eigene Befindlichkeit und eigene Erwartungshaltung) und bezüglich der Wahl des *setting* (Umfeld der Drogeneinnahme). Damit *safer use* Botschaften angenommen und beachtet werden, müssen sie deutlich, einsichtig und offenkundig, eben *evident*, sein. *Evident* sind sie genau dann, wenn die Gebraucher von psychotropen Substanzen merken und erleben, daß die Befolgung der Inhalte dieser Botschaften das Risiko, Schaden beim Drogenkonsum zu nehmen, mindert. Die *Evidenz* wie auch die *Effizienz* der Informationen in einer Botschaft respektive in einer Empfehlung sind entscheidend für das Gelingen eines vernünftigen Risikomanagements. Wenn die Befolgung der Inhalte der Botschaften zudem den Genuß beim oder nach dem Drogenkonsum erhöht, steigert dies zusätzlich die *Effizienz* der Botschaft.

Die Prüfung der Inhalte unserer wie auch anderer Informationen auf ihre *Evidenz* hin und die Analyse der *Effizienz* der empfohlenen Maßnahmen wird in diesem Jahr ein Schwerpunkt unserer Arbeit sein. Leitmotiv ist dabei die Steigerung der *Effizienz* der vermittelten Botschaften selbst wie auch der Art und Weise, diese zu vermitteln. Sicher werden dabei Vernetzung und Einbeziehung von Wikis und Foren eine zentrale Rolle spielen, da durch eine integrierte Vernetzung mit Wikis und Foren die Wahrscheinlichkeit, bei einer allfälligen Notwendigkeit eines Korrektivs, dieses rasch zu erhalten, um ein Vielfaches größer ist, als durch eine Abkapselung respektive Verabschiedung aus Netzwerken.

Berlin, den 1. Januar 2006

Redaktion Webteam Eve & Rave e.V. Berlin

Übersicht zu den Tabellen der Jahresstatistik

Statistiken Inhalt und Zugriffsadresse

- Statistik 2005 Teil 1** **Statistik 2005 Teil 1**
Grunddaten zur Nutzung (Aufrufe, Dateien, Seiten, PDF-Dateien, Besuche, Transfervolumen) von www.eve-rave.net und www.drogenkult.net als Monatsübersichten wie auch als Jahresübersichten für die Jahre 2000 respektive 2002 bis und mit 2005 – Ergänzung zum Jahresbericht 2005 [Pressemitteilung vom 1. Januar 2006]
Format: PDF, Größe: 65 KB, 8 Seiten
<http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht123.pdf>
- Statistik 2005 Teil 2** **Statistik 2005 Teil 2**
Daten zu den Anfragen über die Navigation im HTML-Bereich von www.eve-rave.net als Monatsübersichten wie auch als Jahresübersichten für die Jahre 2000 bis und mit 2005 und Daten zu den Textseitenansichten im HTML-Bereich von www.drogenkult.net als Monatsübersichten wie auch als Jahresübersichten für die Jahre 2002 bis und mit 2005 – Ergänzung zum Jahresbericht 2005 [Pressemitteilung vom 1. Januar 2006]
Format: PDF, Größe: 42 KB, 9 Seiten
<http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht124.pdf>
- Statistik 2005 Teil 3** **Statistik 2005 Teil 3**
Monatlichen Nutzungsdaten zu den Pressemitteilungen und PDF-Dateien von www.eve-rave.net und den PDF-Dateien von www.drogenkult.net aus dem Jahr 2005 – Ergänzung zum Jahresbericht 2005 [Pressemitteilung vom 1. Januar 2006]
Format: PDF, Größe: 58 KB, 14 Seiten
<http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht125.pdf>
- Statistik 2005 Teil 3A** **Statistik 2005 Teil 3A**
Jahresübersichten zur Nutzung der Pressemitteilungen und PDF-Dateien von www.eve-rave.net für die Jahre 2000 bis und mit 2005 und der PDF-Dateien von www.drogenkult.net für die Jahre 2002 bis und mit 2005 – Ergänzung zum Jahresbericht 2005 [Pressemitteilung vom 1. Januar 2006]
Format: PDF, Größe: 50 KB, 14 Seiten
<http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht126.pdf>
- Statistik 2005 Teil 4** **Statistik 2005 Teil 4**
Monatlichen Nutzungsdaten zu den verweisenden Domains und Suchmaschinen zu www.eve-rave.net und zu www.drogenkult.net aus dem Jahr 2005 – Ergänzung zum Jahresbericht 2005 [Pressemitteilung vom 1. Januar 2006]
Format: PDF, Größe: 75 KB, 17 Seiten
<http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht127.pdf>
- Statistik 2005 Teil 4A** **Statistik 2005 Teil 4A**
Jahresübersichten zur Nutzung der verweisenden Domains und Suchmaschinen zu www.eve-rave.net für die Jahre 2000 bis und mit 2005 und zu www.drogenkult.net für die Jahre 2002 bis und mit 2005 – Ergänzung zum Jahresbericht 2005 [Pressemitteilung vom 1. Januar 2006]
Format: PDF, Größe: 79 KB, 17 Seiten
<http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht128.pdf>